

Familien im Fokus: Oberbürgermeister Lewe empfängt wohnungslose Münsterraner

Oberbürgermeister Lewe empfängt wohnungslose Familien im Friedenssaal, informiert über Unterstützungsangebote der Stadt Münster.

Der Empfang von Oberbürgermeister Markus Lewe im Friedenssaal des Historischen Rathauses beeindruckte viele Gäste, darunter 24 Personen, die in städtischen Notunterkünften leben. Diese Familien hatten die Gelegenheit, ihre schweren Lebensumstände persönlich zu schildern und somit auf die Herausforderungen aufmerksam zu machen, die vor allem Wohnungslosigkeit in einer Stadt wie Münster mit sich bringt.

Die Bedeutung der städtischen Übergangseinrichtungen

In Münster gibt es derzeit sieben Übergangseinrichtungen, die insgesamt 364 Wohnplätze für Familien bereitstellen. Die Initiativen der Stadt dienen nicht nur der akuten Unterbringung, sondern auch als Ausgangspunkt für ein selbstbestimmtes Leben. Eine Familie berichtete, dass sie erfolgreich aus der Unterkunft ausziehen konnte und nun in einer eigenen Wohnung wohnt. Solche Erfolgsgeschichten sind prägend für die Stadt und zeigen, wie wichtig die Unterstützung und passende Wohnangebote sind.

Frühzeitige Hilfen durch das Sozialamt

Ein zentrales Anliegen der Stadt Münster ist es, Wohnungslosigkeit bereits im Vorfeld zu verhindern. Das Sozialamt bietet umfassende Beratung und Unterstützung an, insbesondere wenn familiäre Schwierigkeiten, wie Mietschulden oder drohende Kündigungen, drohen. Fachleute stehen den Betroffenen zur Seite, um zwischen Mietenden und Vermietenden zu vermitteln und mögliche Hilfen auf Darlehensbasis zu beantragen.

Die Rolle der sozialen Netzwerke

Um das Hilfsangebot sichtbar zu machen, sind Mitarbeitende des Sozialamtes aktiv in den Stadtteilen unterwegs. Es ist wichtig, dass die Betroffenen über die Unterstützungsmöglichkeiten informiert sind. Bei Bedarf kommen die Berater auch direkt in die Wohnungen der Hilfe suchenden Familien, um pragmatische Lösungen zu erarbeiten.

Kontaktinformationen für Hilfesuchende

Das Sozialamt der Stadt Münster ist unter der Telefonnummer 0251 / 492 55 72 erreichbar. Für eine persönliche Beratung können Interessierte auch eine E-Mail an wohnraumsicherung@stadt-muenster.de senden. Die Beratungsstelle befindet sich in der Von-Steuben-Straße 5, wo den Betroffenen gezielte Hilfe angeboten wird.

Ein starkes Zeichen für die Gemeinschaft

Die Initiative von Markus Lewe zeigt, dass die Stadt Münster aktiv an der Verbesserung der Lebenssituation ihrer Bürgerinnen und Bürger arbeitet. Der Austausch zwischen den Familien und dem Oberbürgermeister unterstreicht die Notwendigkeit, auf die individuellen Bedürfnisse einzugehen und den sozialen Zusammenhalt zu fördern. Es braucht eine kollektive Anstrengung, um Wohnungslosigkeit zu bekämpfen und jeder Familie ein sicheres Zuhause zu ermöglichen.

Die Gesellschaft muss sich weiterhin für soziale Gerechtigkeit einsetzen und gemeinsam mit den Betroffenen Lösungen finden, die langfristig wirken. Durch die Berichterstattung über solche Ereignisse wird das Bewusstsein in der Bevölkerung gestärkt und hoffentlich auch weitere Unterstützung mobilisiert.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de